museums and the internet

Machen Sie mit!

Bürgerpartizipation & Bürgerengagement

Von Charme & Chancen der

Haller ZeitRäume

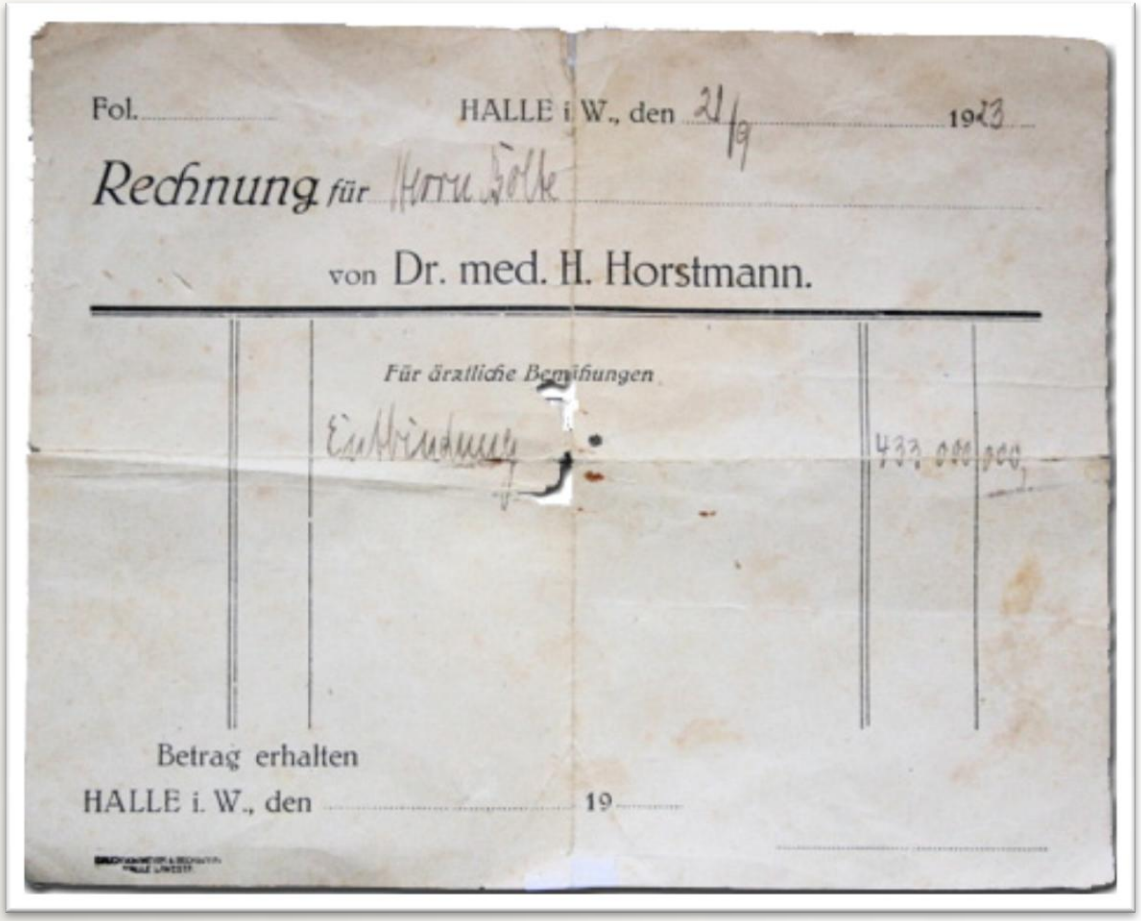
Katja Kosubek – MAI-Tagung 2010, Nürnberg

www.haller-zeitraeume.de

museums and the internet

Halle in Westfalen ist eine kleine Stadt,

www.haller-zeitraeume.de



Fol. ..... HALLE i. W., den 21/9 1923

Rechnung für Herrn Bölke

von Dr. med. H. Horstmann.

	Für ärztliche Bemühungen	
	Entbindung	433 000 000

Betrag erhalten

HALLE i. W., den ..... 19.....

ein Spielball historischer Ereignisse…

..und ebenso Akteurin derselben.

museums and the internet

Halle braucht ein Museum,

um Weltgeschichte am Beispiel

der eigenen Stadt zu zeigen…

museums and the internet

…anhand persönlicher Dinge

und selbst erlebter Geschichte.

www.haller-zeitraeume.de

museums and the internet

Das Museumsteam

www.haller-zeitraeume.de

museums and the internet

HALLE WESTFALEN

ZUM WOHLFÜHLEN

Wer finanziert das Museum?

www.haller-zeitraeume.de

Wo gibt es Ausstellungsräume?

museums and the internet

Wie wäre ein… virtuelles Museum?

www.haller-zeitraeume.de

museums and the internet

Projektantrag & Gespräche

www.haller-zeitraeume.de

Museum für die Haller Historie

Mit Internet-Seite startet die Stadt ein ungewöhnliches Geschichtsprojekt

Halle (kg). Eine Rechnung von Dr. Hermann Horstmann ist der Beweis: Im Inflationsjahr 1923 ließ der Haller Arzt sich die Hilfe bei der Geburt von Lore Bolte mit 420 Millionen Reichsmark bezahlen. Das Schriftstück darüber ist demnächst übers Internet zu betrachten – als eines der Schaustücke im virtuellen Museum für Halle.

Die Internetseite www.haller-zeitraeume.de geht am Samstagmorgen ans Netz. Allerdings vorerst als reine »Baustellenseite«, wie Historikerin Katja Kosubek gestern sagte. Die 38-Jährige wissenschaftliche Mitarbeiterin im Historischen Museum Bielefeld ist künftig zehn Stunden in der Woche gemeinsam mit Ehrenamtlichen für die Stadt Halle tätig.

Denn diese ist Trägerin des Museums »Zeiträume«. Es startet virtuell, will aber in Zukunft auch eine reale historische Sammlung aufbauen und ausstellen.

Das Ziel: Das Museum in Trägerschaft der Stadt zeigt die große Geschichte am Beispiel der kleinen Stadt. Wie das Weltgeschehen Halle immer wieder berührt hat, soll besonders jüngeren Generationen vermittelt werden. Katja Kosubek: »Halle bekommt ein Haus für seine Geschichte, seine Men-

»Haller Zeiträume«, erst einmal im Internet: Katja Kosubek (2. von links) und Anne Rodenbrock-Wesselmann setzen auf engagierte Haller. Lore Bolte (hier mit einem Foto aus Familienbesitz) und Martin Wiegand machen mit. Er zeigt ein Modell vom »Deutschen Haus«, einst erstes Haus am Platz, 1901 von seinem Urgroßvater Fritz Hackemeyer gekauft und Ende der 50-er Jahre abgerissen. Foto: Genuit-Thiessen

len. Das können Fotos sein, Bilder, vielleicht auch Filme, Tondoku-

Unterstützung erfährt die gebürtige Hallerin bei ihrer Aufgabe

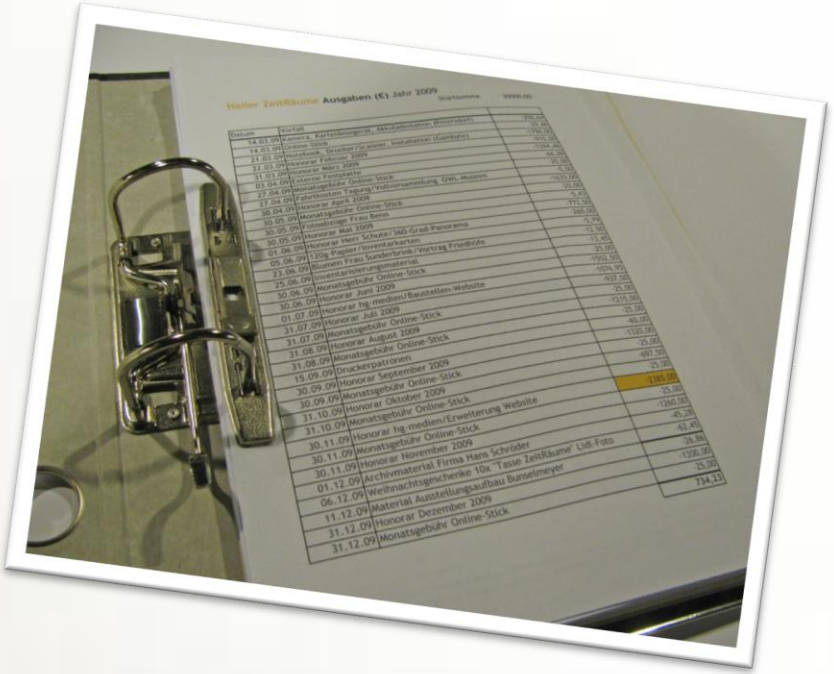
In den nächsten Wochen stellt sich das Museumsteam bei den

museums and the internet

www.haller-zeitraeume.de

museums and the internet

Finanzierung:



20.000,- € im ersten Jahr

www.haller-zeitraeume.de

museums and the internet

Von der realen Welt ins Internet…

www.haller-zeitraeume.de

museums and the internet

Museumsbüro im Stadtarchiv

www.haller-zeitraeume.de

Regelmäßige Sprechstunden

museums and the internet

Sprechstunde samstags 10-12 Uhr

www.haller-zeitraeume.de

museums and the internet

Erste Objekte

www.haller-zeitraeume.de

museums and the internet

Forschung im Stadtarchiv

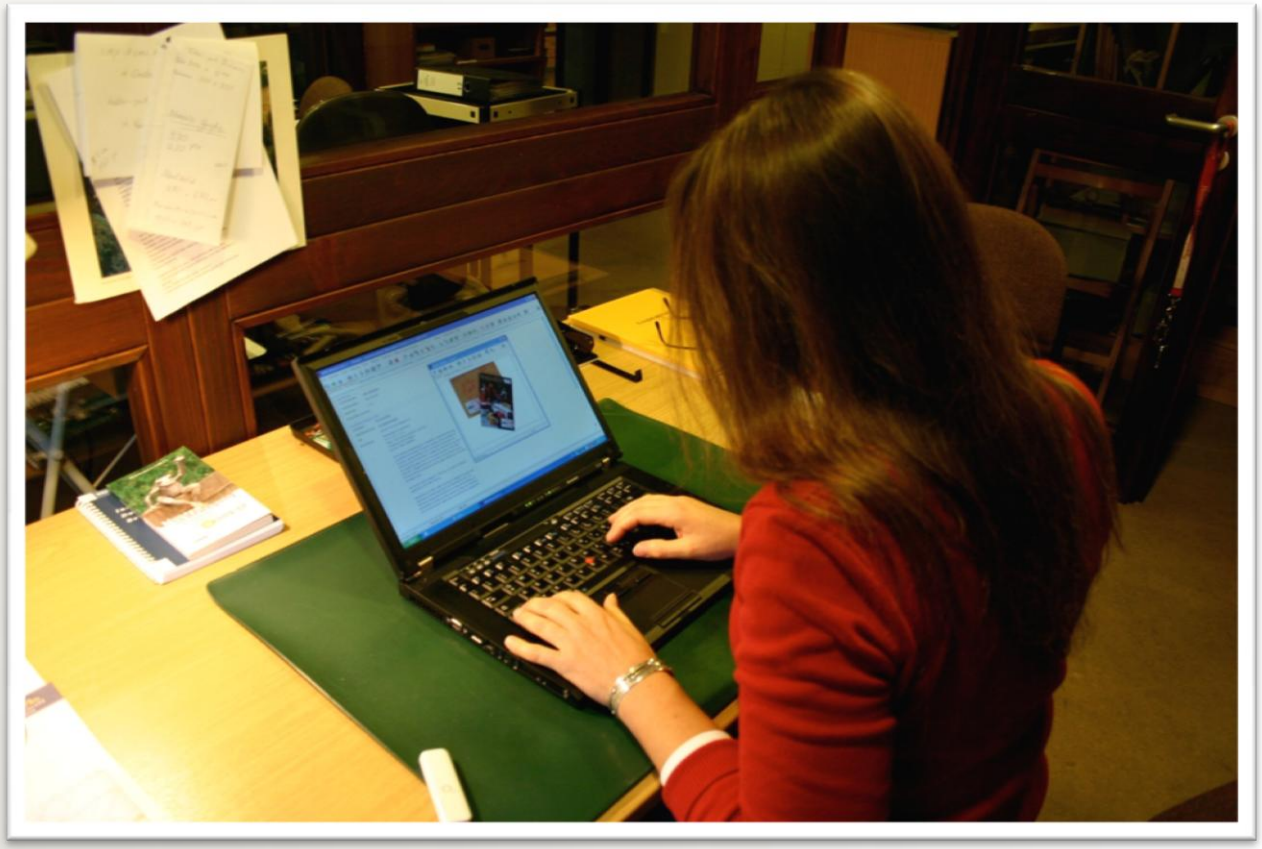
www.haller-zeitraeume.de

museums and the internet

Foto für die Museumswebsite

www.haller-zeitraeume.de

museums and the internet



Upload über CMS

www.haller-zeitraeume.de

museums and the internet

Inventarisieren für die Sammlung

www.haller-zeitraeume.de

museums and the internet

Magazinieren

www.haller-zeitraeume.de

museums and the internet

Schausammlung online

www.haller-zeitraeume.de

Haller Zeiträume

http://www.haller-zeiträume.de/front_content.php?idcat=6&idart=11&lar

Wikipedia (de)

HALLER ZEITRÄUME

Klavierleuchte

Aluminium und andere Metalle

um 1948

Von einem dramatischen Flugzeugabsturz über Halle erzählt diese Klavierleuchte. Ein Halifax-Bomber der Royal Air Force, aus dessen Propellern der Lampenfuß besteht, stürzte 1943 in den Teutoburger Wald, dicht hinter der Haller "Kaffeemühle". Die Besatzung sprang mit Fallschirmen ab. Einer landete auf dem Dach der Fleischwarenfabrik Rolff. Spätheimkehrer "Charly" Wagemann nutzte das kostbare Aluminium, um aus dem Kriegsgerät etwas überaus Ziviles zu schaffen: eine Lampe für sein Klavier. **Wenn Sie mehr darüber erzählen können, melden Sie sich gern!**

Klavierleuchte Privatbesitz von Karl Wagemann

museums and the internet

Bau der Haller ZeitRäume

www.haller-zeitraeume.de

museums and the internet

Von der virtuellen Welt in die Realität…

www.haller-zeitraeume.de

museums and the internet

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

www.haller-zeitraeume.de

museums and the internet

Erste Veranstaltung – Alter Friedhof

www.haller-zeitraeume.de

museums and the internet

Erste reale Ausstellung „Halle gemalt“

www.haller-zeitraeume.de

museums and the internet

Alte Haller Ansichten gesucht

Fotos historischer Kunstgemälde sollen das virtuelle Museum bereichern

Halle (dh). Hermann Goerke hat den Hörster Kirchplatz mit Aquarellfarbe gemalt, ein Künstler namens E. Knorr hat das Hotel Hollmann als Federzeichnungen festgehalten. Viele Künstler haben sich in der Vergangenheit Haller Stadt- oder Landschaftsansichten angenommen. Diese Werke sollen demnächst einen Platz im virtuellen Museum finden.

Martin Wiegand ist auf der Suche nach historischen Bildern – so wie dieses von Hermann Goerke, das den Kirchplatz in Hörste zeigt.

Der Initiativkreis Haller Zeiträume, der sich für das Museum im Internet engagiert, will die Arbeiten verstorbener Kunstmaler in Erinnerung rufen. So mancher Schatz aus dem Keller oder vom Dachboden könnte auftauchen, wenn Wolfgang Kosubek und Martin Wiegand die Menschen aufrufen, der Initiative historische Bilder für eine Ausstellung oder als Fotomotiv für das virtuelle Museum zur Verfügung zu stellen, das sich derzeit im Aufbau befindet (wir berichteten mehrfach).

Wiegand und Kosubek denken weniger an zeitgenössische als an verstorbene Künstler, die Haller Ansichten gemalt und vielleicht sogar selbst in Halle gelebt haben. So wie Julius Wichmann, der 1894 in der Lindenstadt geboren wurde und aus einer Malerfamilie stammte. Bis 1924 lebte Wichmann in Halle, dann ging er nach Berlin. Martin Wiegand steht seit mehr als einem Jahr in Kontakt mit dessen Sohn Fidelis – ein Rechtsanwalt, der in der Hauptstadt lebt und mittlerweile 80 Jahre alt ist.

Gesucht werden auch Bilder von Jorg Brücke, der von 1959 bis 1967 in Halle lebte. In Neubrandenburg ist sogar eine Straße nach ihm benannt worden. Brückes Fachbereichsleiter Wilhelm Mußmann. Goerke wurde 1891 in

Am Museum wird gebaut

Neue Aktionen

Halle (SKü). Die Seite www.haller-zeiträume.de im Internet ist zwar noch eine »Baustelle«, doch die Arbeiten an dem ersten virtuellen Museum für Halle kommen voran. Das machte Katja Kosubek bei einem Zwischenbericht im Haller Ausschuss für Kultur und Touristik deutlich. Die junge Historikerin ist als Honorarkraft auf einer Basis von zehn Wochenstunden für das in OWL einmalige Projekt tätig. In den ersten knapp drei Monaten wurde bereits einiges geschafft.

So gibt es für die Mitarbeiter ein Büro neben dem Haller Stadtarchiv in der Stadtbibliothek. Auch die Inventarisierung der Stücke wird in Zusammenarbeit mit dem Landschaftsverband vorbereitet. Zudem werden Leihverträge vorbereitet, so dass alles seine Ordnung hat.

Jeden Samstag ist Sprechstunde. Von 10 bis 12 Uhr stehen die Mitarbeiter in der Kiskerstraße 1 für Anfragen oder Angebote für die historische Sammlung zur Verfügung. Die ersten Exponate liegen bereits vor. Später einmal sollen in dem virtuellen Museum jede Woche neue Objekte vorgestellt und erläutert werden. Katja Kosubek: »Das Nest ist bereitet, die Haller können kommen.«

Jetzt soll auch die Zusam-

Erste reale Ausstellung „Halle gemalt“

www.haller-zeitraeume.de

Erste reale Ausstellung „Halle gemalt“

www.haller-zeitraeume.de

Haller Zeiträume

http://www.haller-zeiträume.de/front_content.php?idart=49

Wikipedia (de)

HALLER ZEITRÄUME

Bahnhofstraße/Rosenstraße

H. Schwensfeier
1947

Leihgeber: T. Schustek

Bahnhofstraße/Rosenstraße

Zur Sammlung

Startseite | Sonderausstellung | Aktiv werden | Kontakt | Aktuelles

HALLE WESTFALEN
ZUM WOHLFÜHLEN

museums and the internet

Stadtführung für Grundschulen…

www.haller-zeitraeume.de

museums and the internet

…mit MitmachAktion…

www.haller-zeitraeume.de

museums and the internet

…fürs virtuelle Museum!

www.haller-zeitraeume.de

Erster Schulkontakt… ausbaufähig!

museums and the internet

Eröffnung nach 1½ Jahren Vorbereitung

www.haller-zeitraeume.de

museums and the internet

2.500 Besucher mit 20.000 Mausklicks

in der ersten Woche.

www.haller-zeitraeume.de

museums and the internet

Haller ZeitRäume

Das virtuelle Geschichtsmuseum

der Stadt HalleWestfalen

www.haller-zeitraeume.de

Der Vortrag wurde gehalten anläßlich der MAI-Tagung 2010
am 20./21. Mai 2010 im Germanischen Nationalmuseum Nürnberg

Die Tagung wurde veranstaltet durch den
LVR-Fachbereich Kultur und das LVR-Archivberatungs- und Fortbildungszentrum

in Kooperation mit der
Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern
und dem
Germanischen Nationalmuseum Nürnberg

Weitere Informationen unter:
www.mai-tagung.de

Anmeldung für den Newsletter:
www.mai-tagung.de/MAI-Ling